



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	06.09.2010	

Anlass:

Mitteilung der
Verwaltung

Beantwortung von
Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer
Anfrage
nach § 4 der
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu
einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

**Unfallgeschehen des Jahres 2010 im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.05.2010,
TOP 10.2.3**

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, welche Maßnahmen zur Bekämpfung der Unfallhäufungsstellen des Jahres 2009 bereits erfolgt seien bzw. vorbereitet werden.

Antwort der Verwaltung:

Laut Mitteilung an die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurden für die folgenden Unfallhäufungsstellen Maßnahmen vorbereitet bzw. zwischenzeitlich durchgeführt:

Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Straße/Melatengürtel

Parkgürtel/Anschlussstelle Ehrenfeld

Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel

Venloer Straße/Rath-Mengenicher Weg

Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Straße/Melatengürtel (laufende Nr. 04/2009)

In diesem Knoten war ein Großteil des Unfallgeschehens darauf zurück zu führen, dass Fahrzeugführer, die den Ehrenfeldgürtel in Richtung Weinsbergstraße befuhren, entgegen der Rotsignalisierung in die Kreuzung einfuhren und mit dem signaltechnisch bevorrechtigten Linksabbiegeverkehr in Richtung Vogelsanger Straße kollidierten. Hier bestand der Verdacht, dass der Geradeausverkehr fälschlicherweise das Grünsignal für die Linksabbieger in Richtung Vogelsanger Straße (stadteinwärts) auf sich bezog, so dass hier Optimierungen der Ausgestaltung der Lichtsignalanlage angenommen wurden. Im Zuge der Maßnahmen wurde der linke Signalgeber von der Peitsche entfernt und linksseitig über dem vorhandenen Signal angebracht. Die Haltemarkierung für den Geradeausverkehr wurde zusätzlich vorverlegt und die rechtseitig angebrachten Signale geneigt. Die Verwaltung rechnet damit, dass so zukünftig Verwechslungen der Signale ausgeschlossen sind. Zusätzlich erfolgt durch die Verkehrsüberwachung der Stadt Köln zukünftig die Überwachung des Rotlichtes mittels einer ortsfesten Anlage („Starenkasten“).

Parkgürtel/Anschlussstelle Ehrenfeld (laufende Nr. 24/2009)

Das Unfallgeschehen verteilte sich hier auf den gesamten weitläufigen Knoten, so dass keine Konzentration im eigentlichen Sinne zu erkennen war. Zur allgemeinen Erhöhung der Verkehrssicherheit erfolgte jedoch im ersten Quartal 2010 eine Sanierung der Fahrbahn mit einer anschließenden Auffrischung der Markierung. Weiterhin erfolgte im Sommer 2010 ein Rückschnitt des Grüns, um die Sichtbeziehungen auf die Rad- und Fußgängerüberwege zu optimieren. Eine Ergänzung der Beschilderung wurde ebenfalls angeordnet. Unabhängig vom aufgetretenen Unfallgeschehen erfolgt mittelfristig zusätzlich eine Ergänzung der Signalisierung für die querenden Fußgänger.

Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel (laufende Nr. 19/2009)

Im Jahr 2009 entstand die hauptsächliche Konzentration des Unfallgeschehens dadurch, dass Fahrzeugführer auf der Venloer Straße entgegen der Rotsignalisierung in den Knoten einfuhren und mit dem signaltechnisch bevorrechtigten Verkehr auf dem Ehrenfeldgürtel kollidierten. Da hier bereits verkehrstechnische Maßnahmen geprüft wurden aber nicht umsetzbar sind, soll hier durch die Verkehrsüberwachung der Stadt Köln eine Rotlicht-Überwachungs-Anlage installiert werden.

Venloer Straße/Rath-Mengenicher Weg (laufende Nr. 03/2009)

Das Unfallgeschehen beruhte hier mehrheitlich darauf, dass Fahrzeugführer, die aus dem Rath-Mengenicher Weg nach links auf die Venloer Straße abbiegen wollten, mit dem dortigen bevorrechtigten Verkehr kollidierten. Zur unmittelbaren Erhöhung der Verkehrssicherheit erfolgte bereits eine Überprüfung und Optimierung der Verkehrszeichen. Für den Knoten ist eine bauliche Umgestaltung mit entsprechender Signalisierung vorgesehen, wobei die Signalisierung aufgrund des Unfallgeschehens nach Möglichkeit im Vorgriff zu der Umgestaltung erfolgen soll. Die Umsetzung dieser Maßnahme obliegt den Straßen NRW als Baulastträger.